Fachbereich Jugend

Sozialarbeit in Schule (SiS)

Konzeption

für die Kooperation mit

Schulen

im Landkreis Kassel

Landkreis Kassel

Februar 2026

Entwicklungsprozess

Eine Gesetzesänderung im Sozialgesetzbuch, die Zeit starker Einschränkungen im Miteinander während der Coronapandemie und deren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche, Familien, Lehrkräfte, Schulen sowie weitere gesellschaftliche Veränderungen machen eine Anpassung der in 2019/2020 entstandenen Konzeption notwendig. Sie löst diese mit Wirkung vom 01.03.2026 ab.

Die erste Idee zur (Neu-)Erstellung schulbezogener Konzeptionen für die Sozialarbeit in den Schulen des Landkreises Kassel (SiS) entstand im November 2018.

Dort berichtete Heike Niemeyer von einem Konzeptentwicklungsprozess in Dortmund. Sie hat im Nachgang der Veranstaltung dankenswerter Weise dem Landkreis Kassel zahlreiche Tipps und Materialien zur Verfügung gestellt.
Ab Anfang 2019 hat eine neu gebildete Arbeitsgruppe aus Fachkräften des Fachdienstes SiS den Prozess der Konzeptentwicklung im Landkreis Kassel gemeinsam mit der Fachdienstleitung SiS gestaltet.

Während des zweitägigen Klausurtages der SiS im Juni 2019 wurde gemeinsam an den Themenfeldern Methoden (Kap. 5), hier speziell an den Themen

- „Beratung und Begleitung“ (Kap.5.2.1)
- „Sozialpädagogische Gruppenarbeit“ (Kap. 5.2.3) gearbeitet

Die CVJM Hochschule Kassel hatte sich zugleich bereit erklärt, die Konzeptionsentwicklung mit zu begleiten. Prof. Dr. Germo Zimmermann hat Ende November 2019 gemeinsam mit Studierenden des Onlinestudiengangs Soziale Arbeit die weitestgehend fertiggestellten Konzepte gelesen, die Studierenden haben Anfang Dezember 2019 vor Ort, in fast allen Schulen in denen SiS vertreten ist, hospitiert und anschließend gemeinsam mit der AG Konzeptentwicklung der SiS eine konstruktive Auswertung vorgenommen.

Die (Neu-)Erstellung des Konzeptes der SiS klärt einerseits die Möglichkeiten der Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen (sozial-) pädagogischen Fachkräften in den Schulen, andererseits erleichtert sie auch die Abgrenzung der Arbeitsfelder, beispielsweise zu den in erster Linie unterrichtsbegleitend eingesetzten Fachkräften der durch das Land Hessen beschäftigten UBUS- Kräfte und Fachkräften des BFZ.

Bisher erstellte Konzepte und Materialien der SiS, wie beispielsweise das Rahmenkonzept der SiS im Landkreis Kassel, sind in das vorliegende Konzept mit eingeflossen, Anregungen aus anderen Konzepten wurden für die Situation im Landkreis Kassel angepasst und Erkenntnisse aktueller Fachliteratur berücksichtigt.

Die vorliegende überarbeitete Fassung ist von einer Arbeitsgruppe der SiS in 2024/25 in Abstimmung mit dem Gesamtteam erstellt worden.

Allen Beteiligten gilt unser Dank.

Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Was ist Schulsozialarbeit/ Sozialarbeit in Schule (SiS) 1

1.1 Rechtsgrundlagen für die SiS nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII) 1

1.2 Hessisches Schulgesetz 2

1.3 SiS im Landkreis Kassel 3

2. Für wen/ mit wem arbeiten die Fachkräfte der SiS 3

2.1 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 3

2.2 Erziehungsberechtigte/ Eltern 3

2.3 Lehrkräfte 3

3. Auftrag und Ziele der SiS 4

4. Wo findet SiS statt? 4

4.1 Strukturdaten des Landkreises Kassel 4

4.2 Schulstandorte 5

4.3 Träger der SiS 8

5. Wie arbeiten wir 10

5.1Haltung und Handlungsprinzipien 10

5.2 Methoden 12

5.2.1 Beratung und Begleitung 12

5.2.2 Konflikthilfe 14

5.2.3 Sozialpädagogische Gruppenarbeit 14

5.3 Durch wen und in Kooperation mit wem geschieht die Arbeit? 18

5.3.1 Außerschulische Vernetzung der SiS 18

5.3.2 Innerschulische Vernetzung der SiS 18

6. Wie entwickelt und sichert SiS die Qualität der fachlichen Arbeit? 19

7. Weiterentwicklung und Evaluation 20

Februar 2026

1. Was ist Schulsozialarbeit/ Sozialarbeit in Schule (SiS)

„Die Schulsozialarbeit gehört zu den zentralen Angebotsformen der Sozialen Arbeit im Kontext Schule. Sie ist ein originäres Angebot der Kinder- und Jugendhilfe zur Verwirklichung des programmatischen Rechts der Schulkinder auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit (§ 1 SGB VIII). Schulsozialarbeit lässt sich als eine sozialstaatlich verbürgte, sozialrechtlich normierte und sozialpädagogisch vermittelte Dienstleistung definieren. *Sozialstaatlich* gesehen verfolgt sie das Finalziel sozialer Gerechtigkeit im Sinne von Teilhabegerechtigkeit für junge Menschen. *Sozialrechtlich* sichert sie in erster Linie den Eltern Unterstützungsleistungen zur Erziehung, Bildung und Betreuung ihrer Kinder zu. *Sozialpädagogisch* ist die Kinder- und Jugendhilfe eine lebensweltorientierte Dienstleistung zur Lebensbewältigung“ (Emanuel 2015a). Dieses Verständnis geht davon aus, dass Mädchen und Jungen in ihren Erziehungs- und Bildungsprozessen innerhalb ihrer Lebens- und Lernwelten Unterstützung benötigen“ (Emanuel, Handbuch der Schulsozialarbeit Band 1, 2017, S. 18).

1.1 Rechtsgrundlagen für die SiS nach dem Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

Schulsozialarbeit ist eines der Aufgabenfelder des Sozialgesetzbuch VIII und folgt mithin der Handlungslogik der dort normierten Kinder- und Jugendhilfe.
SiS umfasst sozialpädagogische Angebote gemäß § 13a SGB VIII. Die Angebote umfassen somit den ersten Abschnitt des zweiten Kapitels des SGB VIII, §§ 11 -15.
Danach umfasst Schulsozialarbeit sozialpädagogische Angebote, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe (§ 69 SGB VIII) arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Schulen zusammen.
§ 11 SGB VIII richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen mit dem Ziel, „sie zur Selbstbestimmung zu befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anzuregen und hinzuführen“.
Gemäß § 13 SGB VIII ist der Auftrag, auch mit Schulsozialarbeit für solche Kinder- und Jugendliche Angebote zu schaffen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind.

SiS leistet auch Beratung in Erziehungsfragen nach § 16 SGB VIII und trägt so zur allgemeinen Förderung der Erziehung in Familien bei. Sie vernetzt den schulischen Lebensraum mit anderen Jugendhilfeleistungen, insbesondere der Hilfen zur Erziehung (§ 27-35 SGB VIII), und leistet die in § 81 SGB VIII geforderte Kooperation mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen.
SiS strebt an, die jungen Menschen in ihrem gesamten Umfeld zu begreifen, bestehende Lebenssituationen ganzheitlich zu erklären, sich neu entwickelnde Problemfelder rechtzeitig zu erkennen und präventive Arbeitsansätze zu entwickeln.
Im Kontext der Beratung durch SiS ist § 8a SGB VIII von hoher Relevanz, es bedarf in vielen Fällen einer professionellen Einschätzung einer möglichen Gefährdung des Kindeswohls.
Dem in § 65 SGB VIII genannten besonderen Vertrauensschutz obliegt die Schulsozialarbeit grundsätzlich auch.

1.2 Hessisches Schulgesetz

Der umfassende Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule wird in § 2 des Hessischen Schulgesetzes detailliert ausgeführt.
Zusammenfassend ist der gesetzliche Auftrag von Schule, die Vermittlung von *Kenntnissen, Fähigkeiten und Werthaltungen* (§ 2 Abs. 3 Hess. Schulgesetz), die dazu beitragen, dass *Schülerinnen und Schüler ihre Persönlichkeit in der Gemeinschaft entfalten können* (§ 2 Abs.1 Satz 3 Hess. Schulgesetz).
Im Mittelpunkt der Ausgestaltung dieses Auftrags steht die gemeinsame Erziehung und das gemeinsame Lernen der Schülerinnen und Schüler sowie die angemessene Förderung unter Berücksichtigung ihrer *individuellen Ausgangslage in der körperlichen, sozialen, emotionalen* und *kognitiven Entwicklung* (§ 3 Abs. 6 Satz 1 Hess. Schulgesetz).
Weiterhin ist die Schule zur Wohlfahrt der Schülerinnen und Schüler und zum Schutz ihrer seelischen und körperlichen Unversehrtheit, geistigen Freiheit und Entfaltungsmöglichkeit verpflichtet (§ 3 Abs. 9 Satz 1 Hess. Schulgesetz) und *die Öffnung der Schule gegenüber ihrem Umfeld ist zu fördern* (§ 16 Abs. 1 Hess. Schulgesetz). Aufgabe der Schule ist es, u. a. *drohendem Leistungsversagen und anderen Beeinträchtigungen des Lernens, der Sprache sowie der körperlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung mit vorbeugenden Maßnahmen entgegenzuwirken* (§ 3 Abs. 6 Satz 2 Hess. Schulgesetz).

1.3 SiS im Landkreis Kassel

Ca. 30 Fachkräfte unterstützen Kinder und Jugendliche, deren Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte mit Beratung, Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit.
Die Fachkräfte der SiS sind entweder bei der AGiL GmbH oder anderen freien Trägern der Jugendhilfe eingestellt, es bestehen jeweils Leistungsvereinbarungen des Fachbereich Jugend Landkreis Kassel mit den Trägern.

2. Für wen/ mit wem arbeiten die Fachkräfte der SiS

2.1 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Die Hauptzielgruppe der SiS sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die den jeweiligen Schulstandort besuchen.

2.2 Erziehungsberechtigte/ Eltern

SiS unterstützt Erziehungsberechtigte beratend in Erziehungsfragen und stärkt sie in ihrer Erziehungskompetenz. SiS informiert über Leistungsangebote (Allgemeiner Sozialer Dienst, Jugend- und Familienberatung, Suchtberatung usw.) und tritt vermittelnd in Konflikten mit Lehrkräften auf. Erziehungsberechtigte sind zuvorderst Kooperationspartner, und eher als indirekte Zielgruppe der SiS anzusehen.

2.3 Lehrkräfte

SiS kooperiert eng mit Lehrkräften, berät und unterstützt sie in ihren erzieherischen Aufgaben, bei Elterngesprächen und entwickelt mit ihnen gemeinsam Angebote für Klassen (z.B. in den Bereichen Soziales Lernen, Mobbing, Medienkompetenz, Sucht, Sexualität usw.).

3. Auftrag und Ziele der SiS

Mit der vorliegenden Konzeption für Sozialarbeit in Schule zur Kooperation von Jugendhilfe und Schule im Landkreis Kassel ist das Ziel von SiS, die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Familie, Schule und Jugendhilfe zu stärken durch:

1. Förderung individueller und sozialer Fähigkeiten im Rahmen schulischer Angebote,
2. Vermeidung von Benachteiligung, Integration in Klassenverband / Lerngruppe als strukturelles Angebot; allerdings keine individuellen Leistungen gemäß § 35a SGB VIII,
3. Unterstützung der Elternverantwortung,
4. Individuelle Beratung und Hilfen für junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen und für deren Familien,
5. Einbezug und Mitgestaltung des Lebens- und Lernumfeldes,
6. Erleichterung des Überganges von der Schule in Ausbildung und Beruf.

Jugendhilferechtlich kommen vier unterschiedliche Auftragsebenen in Betracht (§1 Abs. 4 SGB VIII), die sich für die Schulsozialarbeit wie folgt konkretisieren:

1. „alle jungen Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern,
2. Bildungsbenachteiligungen vermeiden und abbauen,
3. Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz beraten und unterstützen sowie
4. zu einer schülerfreundlichen Umwelt beitragen.“

4. Wo findet SiS statt

4.1 Strukturdaten des Landkreises Kassel

Eine Beschreibung der Strukturdaten des Landkreises Kassel würde den Rahmen dieser Konzeption sprengen. Sie sind zu finden unter:
https://www.landkreiskassel.de/gesellschaft-und-bildung/sozialatlas.php

4.2 Schulstandorte

In den Leistungsvereinbarungen des Fachbereichs Jugend des Landkreises Kassel mit den jeweiligen Trägern der SiS ist geregelt, an welchen Schulstandorten mit welcher Stundenzahl SiS angeboten wird.
Dort ist auch geregelt, dass die Leitung der SiS beim FB Jugend des Landkreises Kassel liegt.

Fachdienstleitung Sozialarbeit in Schule:

Dienstort Kassel
Kohlenstraße 132
34121 Kassel
0561 / 1003-1446
sozialarbeitinschule@landkreiskassel.de

Standorte und Kontaktmöglichkeiten:

Gesamtschulen	Email	Telefon
Christine-Brückner-Schule Otto-Heinrich-Kühner Straße 2 - 4 **34308 Bad Emstal** 05624 / 99848-0	SiS-Christine-Brueckner-Schule@landkreiskassel.de	05624 / 99848-15
Marie-Durand-Schule Carlstraße 27 **34385** **Bad Karlshafen** 05672 / 9976-0	d.ramovic@projekt-begegnung.de	05672 / 9976-38
Theodor-Heuss-Schule Friedrich-Ebert-Allee 4 **34225 Baunatal** 0561 / 94966-0	SiS-Theodor-Heuss-Schule@landkreiskassel.de	0561 / 94966-26
Erich Kästner Schule Friedrich-Ebert-Allee 33 **34225 Baunatal** 05601 / 9798-0	SiS-Erich-Kaestner-Schule@landkreiskassel.de	05601 / 9798-29
Gesamtschule Fuldatal Weserstraße 38 **34233 Fuldatal** 0561 / 98173-0	SiS-Gesamtschule-Fuldatal@landkreiskassel.de	0561 / 98173-33
Heinrich-Grupe-Schule Hofgeismarer Straße 9 **34393 Grebenstein** 05674 / 9976-0	SiS-Heinrich-Grupe-Schule@landkreiskassel.de	05674 / 9976-28

Gustav-Heinemann-Schule Adolf-Häger-Straße 8 **34369 Hofgeismar** 05671 / 9977-0	SiS-Gustav-Heinemann-Schule@landkreiskassel.de	05671 / 9977-32
Freiherr-vom-Stein-Schule Kampweg 24 **34376 Immenhausen** 05673 / 9981-0	SiS-Freiherr-vom-Stein-Schule@landkreiskassel.de	05673 / 9981-37
Gesamtschule Kaufungen Friedrich-Ebert-Straße 28 **34260 Kaufungen** 05605 / 8006-0	eva-maria.konstantinidis@ekkw.de marius.hofmann@ekkw.de	05605 / 8006-36
Söhre-Schule Lange Straße 51 **34253 Lohfelden** 0561 / 95106-0	SiS-Soehre-Schule@landkreiskassel.de	0561 / 95106-25
Wilhelm-Leuschner-Schule Karl-Marx-Straße 32 **34266 Niestetal** 0561 / 95277-0	SiS-Wilhelm-Leuschner-Schule@landkreiskassel.de	0561 / 95277-34
Ahnatal-Schule Mittelring 20 **34246 Vellmar** 0561 / 98266-0	SiS-Ahnatal-Schule-Vellmar@landkreiskassel.de	0561 / 98266-16
Walter-Lübcke-Schule Kurfürstenstraße 20 **34466 Wolfhagen** 05692 / 9848-0	SiS-Walter-Luebcke-Schule@landkreiskassel.de	05692 / 9848-31
Elisabeth-Selbert-Schule Zum Steinborn 1 **34289 Zierenberg** 05606 / 5199-0	SiS-Elisabeth-Selbert-Schule@landkreiskassel.de	05606 / 5199-24

Grundschulen	**Email**	**Telefon**
Christine-Brückner-Schule Otto-Heinrich-Kühner Straße 2 - 4 **34308 Bad Emstal** 05624 / 99848-0	SiS-Christine-Brueckner-Schule@landkreiskassel.de	05624 / 99848-15
Sieburgschule Carlstraße 27 **34385 Bad Karlshafen** 05672 / 2839	F.Paul@projekt-begegnung.de	05672 / 9976-38 (Büro Marie-Durand-Schule)

Friedrich-Ebert-Schule Akazienallee 23 **34225 Baunatal** 0561 / 9499950	SiS-Friedrich-Ebert-Schule@landkreiskassel.de	0561 / 94999516
Mittelpunktschule Wilhelmsthal Weserstraße 9 **34379 Calden** 05674 / 840	Matthias.Pimpl@ekkw.de	05674 / 6789 (Büro ev. Kirchengemeinde Calden) 0171 / 3482001 (Diensthandy)
Burgbergschule Hofgeismarer Straße 9 **34393 Grebenstein** 05674 / 1207	SiS-Burgbergschule@landkreiskassel.de	0152 09147530
Grundschule Espenau Goethestraße 9 **34314 Espenau** 05673 / 1460	SiS-Grundschule-Espenau@landkreiskassel.de	05673 / 998137 (Büro Freiherr-vom-Stein-Schule)
Lucas-Lossius-Schule Graseweg 1 **34359 Reinhardshagen** 05544 / 450	SiS-Lucas-Lossius-Schule@landkreiskassel.de	05673 / 9129978 (Büro Lilli-Jahn-Schule)
Lilli-Jahn-Schule Nordweg 10 **34376 Immenhausen** 05673 / 2651	SiS-Lilli-Jahn-Schule@landkreiskassel.de	05673 / 9129978
Fritz-Hufschmidt-Schule Neißer Straße 2 **34289 Zierenberg** 05606 / 3269	SiS-Fritz-Hufschmidt-Schule@landkreiskassel.de	05606 / 5199-24 (Büro Elisabeth-Selbert-Schule)

Gymnasium	**Email**	**Telefon**
Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Brückenhofstraße 88 **34132 Kassel** 0561 / 94084-0	SiS-Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule@landkreiskassel.de	0561 / 94084-25

Berufliche Schulen	**Email**	**Telefon**
Herwig-Blankertz-Schule Magazinstraße 23 **34369 Hofgeismar** 05671 / 9983-0	SiS-Herwig-Blankertz-Schule-Hofgeismar@landkreiskassel.de	05671 / 9983-22
Herwig-Blankertz-Schule Am Gasterfelderholz 1 **34466 Wolfhagen** 05692 / 9889-0	SiS-Herwig-Blankertz-Schule-Wolfhagen@landkreiskassel.de	05692/ 988982
Willy-Brandt-Schule Brückenhofstraße 90 **34132 Kassel** 0561 / 94093-0	SiS-Willy-Brandt-Schule@landkreiskassel.de	0561 / 94093-35

Förderschulen:	**Email**	**Telefon**
Schule am Rosengarten Kurfürstenstraße 20 **34466 Wolfhagen** 05692 / 8089	SiS-Schule-am-Rosengarten@landkreiskassel.de	0152 54658626
Brüder - Grimm - Schule Würfelturmstraße 3 **34369 Hofgeismar** 05671 / 920758	SiS-Brueder-Grimm-Schule@landkreiskassel.de	05671 / 920756
Baunsbergschule Auf dem Wiede 6 **34225 Baunatal** 0561 / 9495960	SiS-Baunsbergschule@landkreiskassel.de	015208611592

4.3 Träger der SiS

Der Fachdienst Sozialarbeit in Schule ist organisatorisch Element des Fachbereichs Jugend im Landkreis Kassel. Die konkrete Arbeit vor Ort in den Schulen wird von Mitarbeitenden unterschiedlicher Jugendhilfeträger, im Schwerpunkt der kreiseigenen Arbeitsförderungsgesellschaft AGiL gGmbH, auf Basis einer jeweiligen Leistungsvereinbarung erbracht.
Die Fachdienstleitung SiS ist beim Landkreis Kassel angesiedelt, um entsprechende Steuerungs- und Koordinationsaufgaben zu übernehmen.

Arbeitsförderungsgesellschaft AGiL

Bei der „Sozialarbeit in Schule -SiS-“ arbeiten der Landkreis Kassel, die Arbeitsförderungsgesellschaft AGiL (anerkannter Träger der freien Jugendhilfe) als außerschulischer Partner und die Leitung bzw. das Personal der jeweiligen Schulen eng zusammen. Dabei obliegt die Koordination und Verantwortung für die Angebote sowie die Dienst- und Fachaufsicht bei der Landkreisverwaltung. Die vom Landkreis erstellte pädagogische Konzeption für die „Sozialarbeit in Schule“ ist mit AGiL abgestimmt.
Bei der AGiL handelt es sich um eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in deren alleiniger Trägerschaft der Landkreis Kassel seit 1994 seine vielfältigen Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekte gebündelt hat. Gegenstand der Arbeitsförderungsgesellschaft ist die Beschäftigung von erwerbslosen Menschen in gesellschaftlich nützlichen Aufgabenfeldern sowie deren Qualifizierung, Ausbildung und Beschulung mit dem Ziel, die Vermittlungsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

In Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wie dem Landkreis Kassel, dem Jobcenter Landkreis Kassel, der Bundesagentur für Arbeit u.a. entwickelt AGiL spezielle Beschäftigungsprojekte und akquiriert dazu Fördermittel von EU, Bund, Land und Kommunen.
Seit 2004 verfügt AGiL über eine Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe und setzt Jugendhilfeprojekte im Landkreis Kassel um. Eine zentrale Anlaufstelle hierfür ist die bei AGiL verankerte Jugendberufshilfe, die neben vielen anderen wertvollen Projekten auch bei dem Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt. Die Jugendberufshilfe übernimmt hier eine Lotsenfunktion für junge Menschen zu den schulischen und beruflichen Angeboten in Stadt und Landkreis Kassel und unterstützt Jugendliche durch eigene Angebote beim Schulabschluss, bei der Berufswahl, der Ausbildungsplatzsuche und der Ausbildung.

Projekt Begegnung gGmbH

Der gemeinnützige eingetragene Verein „Projekt Begegnung“ wurde 1984 gegründet und versteht sich als Dienstleister im Bereich der unterschiedlichen Jugendhilfeleistungen auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen des Sozialgesetzbuches VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) und des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Auftraggeber sind verschiedene öffentliche Träger der Jugendhilfe (Jugendämter) und Kommunen.
Leistungsempfänger sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Familien. Projekt Begegnung hat sich zu einem zuverlässigen, innovativen Partner der Jugendämter und Kommunen entwickelt und beschäftigt derzeit ca. 132 Mitarbeiter. Zum 01.01.2004 gründete der Verein als alleiniger Gesellschafter die „Projekt Begegnung gGmbH“, die alle Aufgaben des Vereins übernimm, aus.

Kirchengemeinde Niederkaufungen

Die Zusammenarbeit des Landkreises Kassel, den politischen Gemeinden Kaufungen, Helsa und Nieste und der evangelischen Kirchengemeinde in Niederkaufungen ermöglicht SiS unter Trägerschaft der Kirchgemeinde Niederkaufungen.

Evangelischer Kirchenkreis Hofgeismar- Wolfhagen

In einer Grundschule ist der ev. Kirchenkreis Hofgeismar- Wolfhagen und in Vertretung die Koordinationsstelle der Ev. Jugend Hofgeismar- Wolfhagen Träger der SiS.

5. Wie arbeiten wir

5.1 Haltung und Handlungsprinzipien

5.1.1 Vertraulichkeit

Eine Grundlage von SiS ist die vertrauliche Arbeitsbeziehung. Diese wird durch die Schweigepflicht gewährleistet. Potenzielle Gefährdungslagen stellen dabei Ausnahmen dar.

5.1.2 Parteilichkeit

SiS nimmt zunächst eine neutrale Position ein. Sie ist unvoreingenommen und vermittelt zwischen den am (Hilfe-)Prozess Beteiligten. Im Falle von Benachteiligungen ergreift SiS Partei für das Wohl der jungen Menschen.

5.1.3 Freiwilligkeit

Die Beratungsangebote von SiS sind grundsätzlich freiwillig und können selbstbestimmt in Anspruch genommen werden. SiS achtet und respektiert dadurch die Autonomie und Würde der jungen Menschen, ihrer Erziehungsberechtigten und der Lehrkräfte.

5.1.4 Ganzheitlichkeit

SiS bezieht die individuellen Lebenssituationen und Fähigkeiten junger Menschen und des sozialen Umfelds in ihrer Arbeit mit ein. Die Beratungs- und Hilfeprozesse gestaltet SiS lösungsorientiert unter Einbezug der Stärken und Ressourcen der jungen Menschen

5.1.5 Systemorientierung

Verhalten ist nicht linear als Ursache-Wirkung-Prinzip zu erklären. SiS betrachtet Menschen in ihrem Bezug zu anderen Menschen und als Teil unterschiedlicher sozialer Gefüge. Diese Systeme stehen in Wechselwirkung. SiS zielt darauf ab, diese wechselseitigen Zusammenhänge im sozialen System zu erkennen, sie zu verstehen und richtet ihr sozialpädagogisches Handeln daran aus.

5.1.6 Niederschwelligkeit

Die Angebote von SiS sind grundsätzlich niederschwellig und für alle am Schulleben beteiligten Personen und Gruppen offen. Das bedeutet, dass die Zugänge für eine ungezwungene Kontaktaufnahme in organisatorischer, zeitlicher und räumlicher Hinsicht so gering wie möglich gehalten werden. Das Angebot ist kostenfrei.

5.1.7 Ressourcenorientierung

SiS fokussiert die Stärken, Fähigkeiten und weiteren Ressourcen ihrer Adressaten/innen. Damit unterstützt SiS die Persönlichkeitsbildung und die Entwicklung von Selbstwertgefühl junger Menschen und ermöglicht Selbstwirksamkeitserfahrungen. Im Vertrauen auf die Stärken junger Menschen respektiert SiS den „Eigen-Sinn“ von Verhaltensweisen und die individuellen Lebensentwürfe.

5.1.8 Verlässlichkeit

Die Verlässlichkeit der SiS zeigt sich darin, dass sie in bekannten Räumen, sowie über bekannte Kommunikationswege verlässlich erreichbar ist und sich grundsätzlich an vereinbarte Termine und Absprachen hält.

5.1.9 Partizipation

SiS nimmt junge Menschen, ihre Bedürfnisse und Verhaltensweisen wahr und ernst. Dabei fördert sie die Selbstverantwortung und unterstützt junge Menschen in ihrer Lebensführung.

In diesem Sinne wird aktiv zur Mitgestaltung und Mitbestimmung motiviert und in diesem Prozess begleitet. Die Partizipation zielt somit auf die Förderung konstruktiver demokratischer Prozesse ab.

5.2 Methoden

Oben genannte Aufgaben setzt SiS einerseits mittels Beratung und Begleitung einzelner junger Menschen um, andererseits bietet SiS in allen Schulen Gruppenangebote an, die entweder präventiv oder zur Krisenintervention regelmäßig oder nach Bedarf angeboten werden. SiS unterstützt die pädagogische Arbeit der Schule durch (Einzel-) Beratung (5.2.1), Konflikthilfe (5.2.2) und Gruppenangebote (5.2.3).

5.2.1 Beratung und Begleitung

SiS im Landkreis Kassel berät junge Menschen, Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte vertraulich. Grundsätzlich ist die Beratung freiwillig, partizipativ, prozessorientiert, alters- und entwicklungsangemessen und auf Konsens bauend. Gerade der prozessorientierte Beratungsansatz erfordert häufig eine längerfristige Begleitung. Insgesamt agiert SiS vor allem in der Beratung „zwischen" den Systemen Jugendhilfe und Schule, was eine gute Kooperationsebene auf Augenhöhe zwischen SiS und Schule erfordert. Die Beratung findet lebenswelt- und familienorientiert statt.

In allen Schulformen sind klassische Beratungsanlässe, initiiert durch junge Menschen, häufig identisch mit den Themen der Erziehungsberechtigten:

- das Miteinander mit Einzelnen, in der Peergroup oder Klasse
- Familiensituationen mit Erziehungsberechtigten oder Geschwistern
- Trennung und Scheidung, Umgang mit Patchwork-Familiensituationen
- Umgang von und mit Lehrkräften
- Leistungsanforderungen und -erwartungen
- Freizeitverhalten
- Umgang mit Gefühlen
- Mobbing
- Sexualität

- Umgang mit „neuen Medien“
- Übergang zwischen einzelnen Lebensphasen

SiS als Kooperationspartner der Schule

In Kernverantwortung der jeweiligen Schulen und deren pädagogischen Auftrag liegen folgende Themen:

Schulschwierigkeiten durch Verhalten im Unterricht, Unterrichtsstörungen

Schulabsentismus
Die Überwachung der Schulpflicht und die Einleitung weiterer (rechtlicher) Schritte ist Aufgabe der Schule. In der ergänzenden Beratung durch SiS können Ursachen für Schulvermeidung mit allen Beteiligten besprochen werden und Lösungsansätze, bei Bedarf gemeinsam mit der Schule, erarbeitet werden, die den Schulbesuch wieder ermöglichen. Hier ist ggf. die Vermittlung an spezialisierte Fachberatung (BFZ, Schulpsychologischer Dienst, ASD, Vitos, KJPD, Deine Chance) notwendig.

Berufsorientierung
Ergänzend zum umfangreichen Unterstützungs- und Beratungsangebot seitens der Schulen bedarf es für einzelne junge Menschen individueller Beratung oder Weitervermittlung.

Bei nachfolgenden Themen sind die entsprechenden Vorgaben und Richtlinien des Kultusministeriums, des Schulamtes und der Jugendhilfe abzustimmen, zu beachten und einzuhalten.
Zu diesen Themen gehören vor allem:

- Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII
- Gewalt (seelische, körperliche, gegenständliche und sexualisierte)
- Missbrauch
- (psychische) Erkrankungen und Störungsbilder
- Essstörungen
- Suchtprobleme

- Suizidalität
- Selbstverletzendes Verhalten
- Delinquenz
- Traumatische Erlebnisse
- Tod und Trauerarbeit

5.2.2 Konflikthilfe

SiS unterstützt Einzelne oder Gruppen bei der Lösung von akuten Konflikten. Hierbei hat sich bewährt, nach Absprache auch während der Unterrichtszeit, die Beteiligten an einen Tisch zu holen, durch SiS moderiert und geleitet miteinander zu sprechen, sich gegenseitig zuzuhören, zu verstehen und nach konstruktiven Lösungen zu suchen. Präventiv bietet SiS Methoden und Konzepte für Gruppen/ Klassen an, um positives Konfliktverhalten für einen friedlichen Umgang miteinander zu erlangen und zu trainieren (vgl. Pkt. 5.2.3).

5.2.3 Sozialpädagogische Gruppenarbeit

SiS entwickelt selbstständig und in Zusammenarbeit mit der Schule sozialpädagogische (meist präventive) Bildungsangebote. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern. Sie sollen besonders in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden, um sie langfristig zu unterstützen, mehr Selbstvertrauen aufzubauen, sich besser mitzuteilen, Konflikte konstruktiv lösen zu lernen und eigene Entscheidungen selbstbewusst treffen zu können. Hierbei wird das Selbstwertgefühl aufgebaut und die Klassengemeinschaft gestärkt.
Der Bereich Projektarbeit umfasst Klassenprojekte sowie Projekte für Lerngruppen. Hierbei wird je nach Handlungsbedarf zu verschiedenen Themen projektorientiert mit der Klasse bzw. Lerngruppe und ggf. einer Lehrkraft gearbeitet. Die Themen der Angebote ergeben sich aus aktuellen Anlässen und stetigem Handlungsbedarf, die von SiS und am Schulleben Beteiligten erkannt und festgestellt werden. Umgesetzt werden die Angebote entweder kurzfristig und punktuell oder langfristig und regelmäßig. SiS bietet Gruppenarbeiten zu vielfältigen Themenbereichen an.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

Medienkompetenz

Digitale Medien gehören zur Lebenswelt der jungen Menschen. Die Möglichkeiten und die Risiken bzw. Gefahren zu erkennen, um einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang zu erlernen, vermittelt die SiS in Rahmen von Projekten. Ergänzend zum Elternhaus informieren SiS zum kritischen Umgang mit Apps und sozialen Netzwerken, bespricht Gefahren und Chancen neuer Medien, rechtliche Grundlagen und unterstützt damit die Entwicklung einer eigenen Medienkompetenz.

Demokratiefördern/ -lernen

Demokratie ist ein ständiger Austausch verschiedener Standpunkte und das Finden gemeinsamer Lösungen und Kompromisse. SiS begleitet den Klassenrat, fördert die jungen Menschen, an Beteiligungsprozessen teilzunehmen, richtet den Blick auf die Kinderrechte, macht Demokratie mit unterschiedlichen Angeboten erlebbar und fördert ein Interesse am Engagement über die eigene Person heraus.

Sexualpädagogik (Angebote)

Sexualität bedeutet nicht nur die sexuelle Vielfalt oder die eigene Orientierung, sondern unter Umständen auch Konflikte und Krisen. Die SiS unterstützt einen respektvollen Umgang mit der sexuellen Vielfalt und bei der Identitätsfindung.
Fragen zu Liebe, Gefühlen, körperliche Entwicklung, sowie Grenzen setzen und Sicherheit sind Themen in der Sexualpädagogik. SiS kommt mit den jungen Menschen vertraulich ins Gespräch über Erotik, Diversität, Beziehungen und gleichberechtigte Partnerschaft zur Entwicklung einer eigenen Sexualität. Zudem macht SiS das Thema sexualisierte Gewalt besprechbar. SiS ist beteiligt an der Erstellung des Methodenkoffers Sexualpädagogik (Landkreis Kassel in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk) und entwickelt diesen ständig weiter.

Sucht

Niemand ist vor einer Abhängigkeit geschützt. Um ein Bewusstsein zu schaffen und zur Aufklärung über das Thema Sucht (Entstehung, Verlauf, Folgen) beizutragen, finden Angebote in Kooperation mit der Schule und der Drogenhilfe Nordhessen e.V. statt. Diese dienen zur Wissensvermittlung über Substanzen, der Selbstwirksamkeitserfahrung und der allgemeinen Gesundheitsförderung. In Kooperation mit der Drogenhilfe Nordhessen e.V. bieten wir Projekte zur Information und Präventionen an. Dabei gehen wir sowohl auf Suchtverläufe als auch auf die verschiedenen möglichen Süchte, wie stoffgebundenen Drogen, Essstörungen, Medien und Spielsucht ein.

Übergänge

Übergänge zwischen einzelnen Lebensphasen stellen jungen Menschen vor neue Herausforderungen. SiS bietet im Rahmen der Grundschulprojekte ein Angebot zum Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule an und unterstützt individuell externe Angebote zum Übergang in den Beruf oder in die Berufsschulen.

Persönlichkeitsentwicklung

Jeder Mensch steht immer wieder vor Herausforderungen und entwickelt seine eigene Persönlichkeit fortwährend weiter. SiS gestaltet Angebote zur Stärkung von Psychohygiene, mentale Gesundheit, Resilienz, Wahrnehmung der eigenen Ressourcen, zum Lernen mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen und einen lösungsorientierten Blick zu entwickeln.

Soziales Lernen

Schule ist ein Begegnungsort von verschiedenen Persönlichkeiten, Kulturen und unterschiedlichen Bedürfnissen, wobei die jungen Menschen vor der Herausforderung stehen, sich sozial zu arrangieren und voneinander und miteinander zu lernen. Angebote der SiS unterstützen die Entwicklung von sozialer und emotionaler Kompetenz, durch Wahrnehmung und Umgang mit Gefühlen, Teamkooperation und gruppendynamische

Übungen, Gewaltprävention, Klassenklima, Verantwortungsübernahme und Regelbewusstsein.

Die tatsächlich in der jeweiligen Schule notwendigen Angebote orientieren sich an dem Bedarf der jungen Menschen und den Ressourcen der SiS.

Grundschulprojekte SiS

Ergänzend zu den Angeboten der SiS in den genannten 9 Grundschulstandorten werden für alle Grundschulen im Landkreis „Soziale Projekte in Grundschulen“ angeboten.

Entstanden ist dieses Angebot aus der Bundesförderung „Aufholen nach Corona (2021-2023)“ und wird aktuell aus Eigenmitteln des Landkreises weitergeführt.

Die Projekte unterstützen vor allem die Persönlichkeitsstärkung der Kinder. Anliegen ist, dass die Kinder ihre sozialen Kompetenzen innerhalb der Schulklasse gemeinsam erleben und festigen können. Schwerpunkte der Projekte liegen auf Stärkung der Klassengemeinschaft, dem Kennenlernen von Gefühlswelten, Medienprävention mit dem Smartphone-Projekt, sowie der Gestaltung von einem sicheren Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule.

Die Projekte werden auf der Webseite von AGiL präsentiert und können dort online von den Grundschulen kostenlos gebucht werden.

Themenelternangebote /Elternabende

Im mit der Schule eng abgesprochenen Elternangeboten der SiS werden Eltern zu inhaltlichen Themen aus dem Bereich SiS informiert (Medien, soziales Miteinander, Sexualpädagogik usw. und bieten ein Austauschforum auch zu sämtlichen Fragen zur Stärkung der Erziehungskompetenz.
SiS kann ansonsten bei Bedarf von Elternbeiräten oder Lehrkräften zu Elternabenden eingeladen werden.

5.3 Durch wen und in Kooperation mit wem geschieht die Arbeit?

SiS hat einerseits die Möglichkeit, eigenständige Angebote zu entwickeln und durchzuführen, andererseits aber auch die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Institutionen zusammen zu arbeiten.

5.3.1 Außerschulische Vernetzung der SiS

Mögliche Formen der Zusammenarbeit sind beispielsweise (nicht abschließende Aufzählung):

- Kooperationsgespräche mit Fachkräften anderer Fachdienste des Fachbereichs Jugend des Landkreises Kassel (z.B. Allgemeiner Sozialer Dienst, Jugend- und Familienberatung, Jugendgerichtshilfe) unter Gewährleistung des Schutzes der Sozialdaten bzw. nach Erteilung einer Schweigepflichtentbindung.
- Kooperationsgespräche mit Fachkräften anderer Fachberatungsstellen wie beispielsweise dem Kinder- und Jugendpsychiatrischem Dienst KJPD, Sozialdienst der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fachstelle Beratung sexualisierte Gewalt FaX
- Kommunale Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule in kommunaler Bildungsplanung, runden Tischen, Präventionsräten usw.
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit z.B. kommunaler Jugendarbeit, Drogenhilfe Nordhessen (Projekttage/-wochen)
- Seminare/Projekte in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk des Landkreises Kassel
- Präventionsveranstaltungen mit freien Trägern (z. B. Drogenhilfe Nordhessen e.V.)

5.3.2 Innerschulische Vernetzung der SiS

SiS kooperiert innerhalb der Schule mit Lehrkräften, der Schulleitung, dem BFZ, dem schulpsychologischen Dienst und ggf. anderen sozialpädagogischen Fachkräften (z.B. UBUS) der Schule.
Regelmäßige Absprachen im Sinne der jungen Menschen sind erforderlich. SiS beteiligt sich in Fragen der Schulentwicklung.

6. Wie entwickelt und sichert SiS die Qualität der fachlichen Arbeit?

Interne Fachtage

Themenspezifische Arbeitsgruppen der SiS übernehmen gemeinsam mit der Fachdienstleitung der SiS die Planung der Inhalte und Themen von Fachtagen.

Interne Fortbildungen

Interne Fortbildungen werden als Pflichtfortbildungen durch den Fachbereich Jugend vorgegeben.

Gruppensupervision

In mehreren Gruppen finden sechs Supervisionssitzungen pro Jahr statt.

Kollegiale Fallberatung

Die Supervisionsgruppen der SiS treffen sich freiwillig zu weiteren Terminen zur kollegialen Fallberatung.

Dienstversammlung

In fünf Dienstversammlungen pro Jahr werden regelmäßig relevante Themen für die SiS besprochen.

Klausurtag

Gegen Ende des Schuljahres findet ein zweitägiger Klausurtag der SiS statt. Er dient der Reflexion des vergangenen Schuljahres und der Planung des kommenden Schuljahres. SiS- relevante Themen können hier bearbeitet werden.

Reflexion mit den Schulen

Fachkräfte der SiS, die Schulleitung, ggf. der Anstellungsträger und die Fachdienstleitung SiS reflektieren die Zusammenarbeit und die SiS an der Schule.

Statistik

Die für die SiS zur Verfügung gestellte Statistikanwendung ermöglicht einerseits die statistische Auswertung der geleisteten Arbeit von SiS und andererseits gleichzeitig, entstandene Veränderungen wahrzunehmen.

Konzeption

Für die SiS im Landkreis Kassel gelten gemeinsame gesetzliche Grundlagen, Ziele und Handlungsprinzipien. Die vorliegende Konzeption wird regelmäßig evaluiert.

Jahresbericht

SiS erstellt zum Ende des jeweiligen Schuljahres nach Vorgabe des Fachbereichs Jugend einen Jahresbericht.

7. Weiterentwicklung und Evaluation

Jährlich zur Klausurtagung der SiS und bei der Erstellung der schulbezogenen Jahresberichte wird die vorliegende Konzeption evaluiert.
Fachliche, gesellschaftliche und schulische (Weiter-)Entwicklungen der nächsten Jahre werden selbstverständlich berücksichtigt und bei erkanntem Bedarf eingepflegt.

Ansprechpartner im Landkreis Kassel:

Fachdienstleitung SiS

0561-1003-1446

Sozialarbeitinschule@Landkreiskassel.de